

Langer Tag der Stadtnatur 14. und 15. Juni 2025

Die Berliner Mikroskopische Gesellschaft war auch in diesem Jahr beim Langer Tag der Stadtnatur vertreten.

Unter dem Titel „Diversität im Wassertropfen – eine mikroskopische Entdeckungsreise“ haben wir an beiden Tagen einen dreistündigen Workshop zum Thema Plankton angeboten.

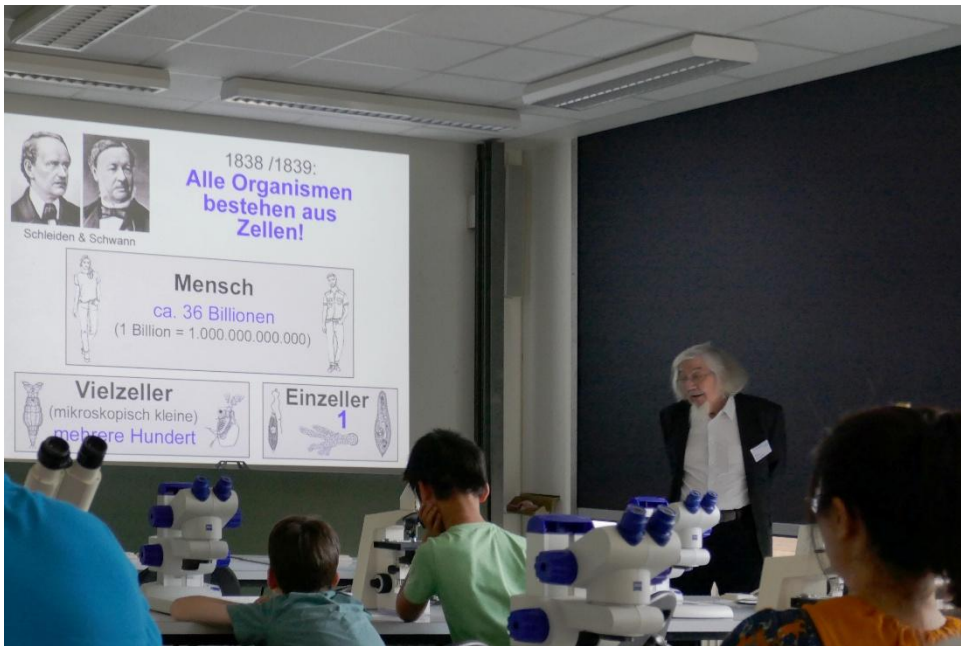
Die 15 Plätze waren sowohl am Samstag als auch am Sonntag schon früh ausgebucht.

Wir konnten an beiden Tagen 8 Mitglieder aktivieren, welche unsere Besucher betreut und durch das Programm begleitet haben.

Zuerst wurde unser Verein von Helmut Pfaffmann kurz vorgestellt.



Anschließend erhielten die Teilnehmer einen Überblick über die vielfältigen Kleinorganismen im Wasser, ihre Lebensweise und ökologische Bedeutung durch Klaus Hausmann.



Nach der ersten halben Stunde mit theoretischen Vorträgen ging es in den Institutsgarten zur Probennahme.

Dort wurden den Gästen verschiedene Techniken vorgestellt wie man die Mikroorganismen fängt und sie konnten am Wasserbecken selbst das Planktonnetz auswerfen.



Das Ausbringen von Objektträgern für Aufwuchs wurde theoretisch erklärt, denn es dauert ein bis zwei Wochen bis sich eine Lebensgemeinschaft dort ansiedelt.

Für die Untersuchung wurden deshalb von uns zwei Wochen vorher Objektträger ausgehängt.

Zurück vom Ausflug in den Garten konnten sich Besucher und Mitglieder am Kuchenbuffet und mit einem Kaffee, Tee oder Wasser stärken.



Nun wurde an den Lupen und Mikroskopen gearbeitet. Auch wer noch nie durch ein Mikroskop geschaut hatte, konnte mit Hilfe der Betreuer ein Präparat herstellen und Kleinstlebewesen beobachten.



Klaus Hausmann musterte am Videomikroskop die Aufwuchs-Objektträger durch und konnte so interessante Lebewesen für alle sichtbar machen und erklären.

Auch das von Günther Zahrt wesentlich überarbeitete Küvettenmikroskop kam als „Wasserfloh Theater“ zum Einsatz, was besonders die Kinder fasziniert hat.



Zum Schluss wurde der Videofilm „Vielfältiges Leben im Wasser“ von Günther Zahrt gezeigt. Diese Impressionen der faszinierenden Lebewesen im Wassertropfen rundeten die Veranstaltung ab.

Am Sonntag nahm Herr Benedikt Lux (Sprecher für Umweltpolitik Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin) an unserer Veranstaltung teil.

Er schrieb uns:

“Die mikroskopische Entdeckungsreise in einen Wassertropfen war faszinierend und hat mir wie den anderen Neugierigen auf anschauliche Weise die verborgene Artenvielfalt direkt vor unserer Haustür präsentiert.

Solche Erlebnisse sind von großem Wert, um das Bewusstsein für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen zu schärfen. Ich bin beeindruckt, mit wie viel Engagement und Begeisterung Ihre Berliner Mikroskopische Gesellschaft e.V. dieses komplexe Thema für Jugendliche und Erwachsene aufbereitet hat.“

Wir danken der FU, dass wir die Räume und Infrastruktur für die Veranstaltung nutzen durften sowie allen Beteiligten für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Text: Martina Zahrt

Fotos: Günther Zahrt